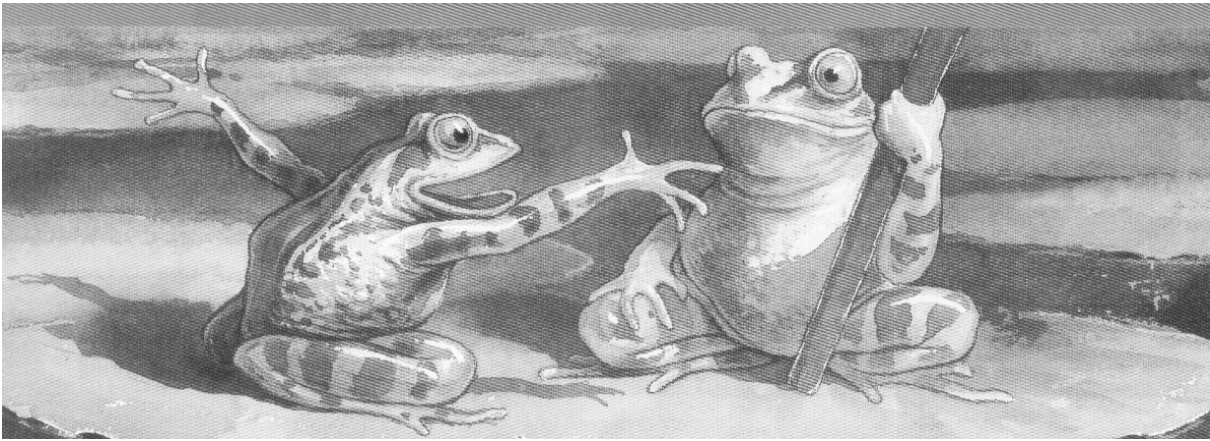




Bund Naturschutz OG Holzkirchen
Amphibienschutz-Projekt
Eschenstr. 4 - 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 - 92599

Team: Claudia Hüttl, Susanne Sabaß, Dr. Hans Schloder, Stefan Schmucker, Iris Wiechmann, Helmut Schneider (Koordination)

Amphibienwanderung begann heuer noch später als im letzten Jahr

Abschlussbericht der Schutzaktion 2006

Womit nicht zu rechnen war: Heuer dauerte der Winter noch länger als im vergangenen Jahr, und so konnten die Amphibien-Schutzzäune erst Ende März an der Staatsstraße nach Dietramszell (im Bereich Teufelsgraben) aufgebaut werden. Und dann dauerte es nochmals 14 Tage bis die Amphibienwanderung losging, dann aber kurz und heftig. Innerhalb einer guten Woche, vom 15. - 23.04.2006, wurden mehr als 2.500 Amphibien aus den Fangeimern geholt, gezählt, über die Straße getragen und an sicherer Stelle wieder freigesetzt. Das waren mehr als 92 % der insgesamt knapp 2.700 geretteten Amphibien. Besonders stark war die Wanderung an den drei Tagen vom 17. - 19.04.2006, wo morgens jeweils über 450 Amphibien gezählt wurden. Dabei war heuer ein seltenes Phänomen zu beobachten.

Die Erdkrötenmännchen, in dieser Region eindeutig in der Überzahl, halten auf ihrer Wanderung zum Laichgewässer Ausschau nach einer Partnerin. Ob ihres Triebes (ihrer „Geilheit“) verhalten sich die Männchen, also Erdkröten-Männer, weder rücksichtsvoll noch besonders intelligent. Kommt ein Weibchen in ihre Nähe, klammern sich die Männchen sofort an ihnen fest und lassen sich dann von den laich-prallen Weibchen „huckepack“ zum Laichgewässer tragen. Das machen sie auch, wenn die Weibchen schon mit einem Partner unterwegs sind. Soweit scheint alles ganz natürlich und erklärbar.



„Auffällig“ werden solche Verhaltensweisen, bei Menschen würde man von „Verhaltensgestörten“ sprechen, wenn sich die männlichen Erdkröten in ihrer Liebesblindheit schon mal an anderen Amphibienarten oder an Gegenständen festklammern. Peinlich ist es geradezu, wenn sich gleich mehrere dieser Erdkrötenpaschas an einem Weibchen festklammern. Fürchten sie, zu kurz zu kommen, oder glauben sie, auf alle Fälle bessere Liebhaber zu sein als ihre Nebenbuhler? – Oh diese Männer,

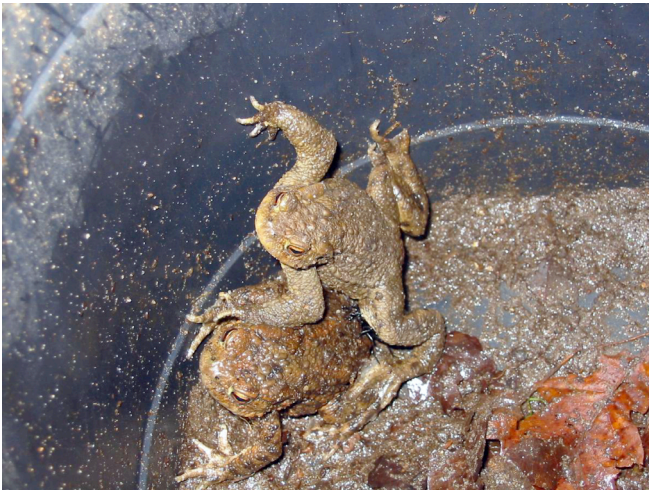
das starke Geschlecht? – und sonst? „Unerträglich“ wird solches Verhalten, wenn sich, wie heuer zweimal beobachtet, gleich sage und schreibe vier Erdkröten-Männchen an ein Weibchen

klammern. Dann müssen sich diese „begehrten“ und bepackten Erdkröten-Weibchen mit vier Lovern „im Gepäck“ zum Laich-gewässer schleppen. Das ist eine elende Schinderei und die Risiken auf diesem Weg werden dadurch nicht geringer.

Wieder zurück zu den nüchternen Zahlen. Die Betonröhre, die unter der Straße durchführt, wird von den Amphibien angenommen. Wiederholt wurden darin bis zu zwanzig Kröten beobachtet, die „quietschvergnügt“ ihr morgendliches „Omm“, also auf kröte-risch „Oäck“, anstimmten.

Man kann davon ausgehen, dass ca. 200 – 300 Amphibien auf diesem Weg die gefährliche Straße unterquert haben. Insgesamt hat die Zahl der geretteten Amphibien auf dem Weg zum Laichgewässer gegenüber 2005 nochmals zugenommen. Waren es im letzten Jahr ca. 2.600 Erdkröten, so waren es heuer fast 2.900. Zahlenmäßig nur geringfügig änderten sich die Zahlen bei den Grasfröschen und Molchen.

Auch die Rückwanderung in die Sommerquartiere, die sich in der Regel zeitlich viel länger hinstreckt, wurde zumindest in den ersten Wochen betreut. Besonders stark



war diese in der Zeit von 22. - 26. April 2006, wo insgesamt ca. 800 – 900 Erdkröten, Grasfrösche und Molche über die Straße gebracht wurden. Die Gesamtzahlen liegen heuer bei 1.100 – 1.300 Amphibien, damit deutlich weniger als vergangenes Jahr.

Auffallend und bedauerlich war, dass bei der Rückwanderung viele Kröten auf der Straße überfahren wurden. In einer Nacht waren es mal mehr als 100, und zwar auf einem ungesicherten Straßenstück. Deshalb sollte der Schutzzaun im nächsten Jahr auf dieser Straßenseite um

ca. 80 m Richtung Holzkirchen verlängert werden.

Resümee: Insgesamt erwies sich die Amphibien-Schutzaktion 2006 als sehr effektiv. Dank der bewährten, seit Jahren treuen und zuverlässigen Helferinnen und Helfer konnte dieses Projekt auch heuer wieder erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden.

Dennoch ein paar kritische Anmerkungen. Grundsätzlich verläuft die Zusammenarbeit zwischen Unterer Naturschutzbehörde, dem beauftragten Landschaftspfleger und dem BN-Projektverantwortlichen sehr gut. Als schwierig erweist sich immer wieder die zeitige und fachgerechte Aufstellung der Schutzeinrichtungen, also der Zäune und der Fangeimer. So sollten diese Schutzzaune bei einsetzender Amphibienwanderung bereits aufgestellt sein, andererseits liegt zu dieser Jahreszeit oft noch viel Schnee in diesem Bereich des Teufelsgrabens. Hinzu kommt, dass die Zaunführung in diesem Straßenabschnitt äußerst schwierig und arbeitsaufwendig ist. Und da die Mittel für Naturschutzprojekte seit Jahren immer knapper werden, müssen solche Arbeiten wie die Aufstellung von Schutzzaunen immer schneller erledigt werden. Dadurch nimmt der Betreuungsaufwand von Seiten der BN-Helferinnen und Helfer kontinuierlich zu. Inzwischen zeigt das Zaunmaterial deutliche Abnützungserscheinungen, z.B. handtellergroße Löcher. Aus diesem Grunde sollte unbedingt neues Zaunmaterial eingesetzt werden. Da die Untere Naturschutzbehörde dafür nicht über die nötigen Mittel verfügt, sollte die BN-Gruppe Holzkirchen sich überlegen, ob sie nicht neue Amphibienschutzzaune anschaffen will. Damit könnten der Fortbestand und die Qualität dieses erfolgreichen Schutzprojektes auch in Zukunft gesichert werden.

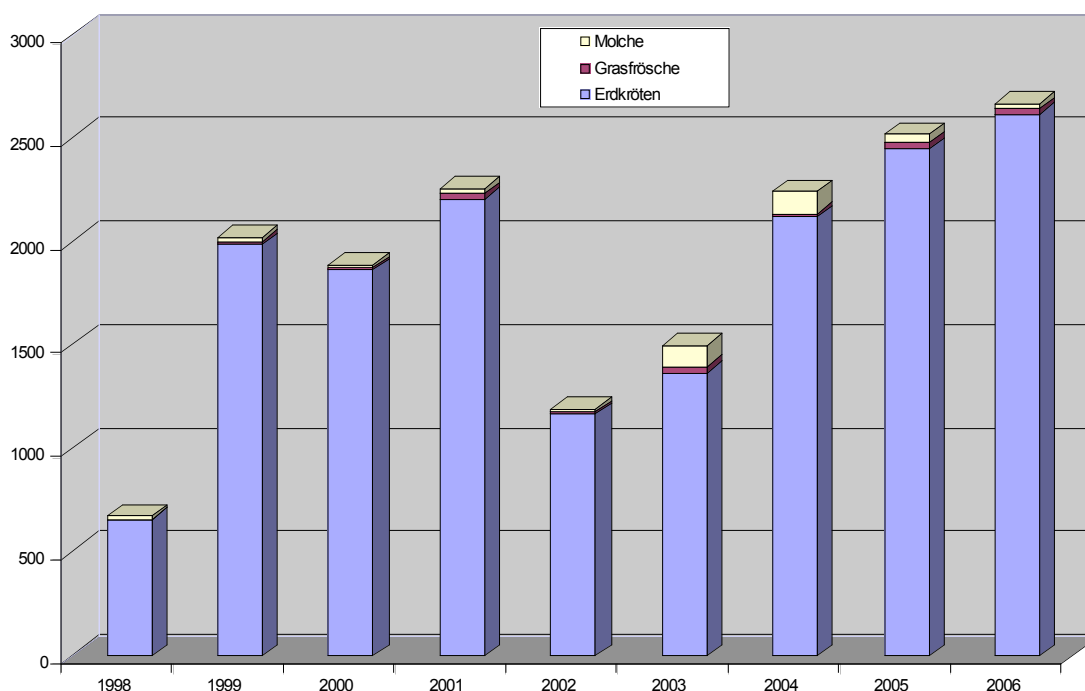
Aufstellung und Lagerung dieses Schutzzaunes müssten selbstverständlich von der Unteren Naturschutzbehörde übernommen werden.

Ich habe diesbezüglich bereits mit Herrn Faas, dem Verantwortlichen in der Naturschutzbehörde Miesbach, gesprochen. Er unterstützt diesen Vorschlag. Deshalb werde ich in den nächsten Wochen mit dem Landschaftspfleger abklären, welches Zaunmaterial für diesen Bereich zweckmäßig ist. Danach erstelle ich einen Kostenplan für die Anschaffung solcher Schutzzäune und leite diesen dem BN-Vorstand zur Entscheidung zu.

Holzkirchen, 20. Mai 2006

Helmut Kunder

Amphibien-Schutzaktion im Jahresverlauf



Die Wanderungstabellen des Jahres 2006 – Hinwanderung Laichgewässer

Datum	Temperatur	Wetterlage	Erdkröten	Grasfrösche	Molche
31.03.2006	Zaunaufbau				
01.04.2006	0,0 °C	bedeckt	0	0	0
02.04.2006	6,0 °C	bedeckt	4	0	0
03.04.2006	4,0 °C	bedeckt	17	1	0
04.04.2006	2,4 °C	heiter	4	2	0
05.04.2006	2,0 °C	bedeckt	0	0	0
06.04.2006	-1,0 °C	bedeckt	0	0	0
07.04.2006	-4,0 °C	sonnig	0	0	0
08.04.2006	-2,5 °C	heiter	0	0	0
09.04.2006	0,0 °C	bedeckt	3	1	1
10.04.2006	3,0 °C	Regen	14	2	2

11.04.2006	2,0 °C	Schneefall	0	0	0
12.04.2006	-1,0 °C	bedeckt	0	0	0
13.04.2006	1,0 °C	klar	0	0	0
14.04.2006	6,0 °C	Regen	13	0	1
15.04.2006	5,0 °C	sonnig	87	5	4
16.04.2006	6,0 °C	Regen	242	9	2
17.04.2006	5,0 °C	bedeckt	430	0	2
18.04.2006	8,0 °C	bedeckt	519	1	0
19.04.2006	6,0 °C	sonnig	473	0	2
20.04.2006	3,0 °C	sonnig	316	0	0
21.04.2006	3,0 °C	sonnig	159	0	3
22.04.2006	14,0 °C	sonnig	143	0	3
23.04.2006	8,0 °C	Regen	97	0	4
24.04.2006	4,5 °C	sonnig	11	0	2
25.04.2006	9,0 °C	heiter	32	0	0
26.04.2006	11,0 °C	bedeckt	7	0	1
27.04.2006	9,0 °C	regnerisch	3	0	0
28.04.2006	5,0 °C	regnerisch	37	2	0
29.04.2006	5,0 °C	Regen	0	1	0
30.04.2006	-2,0 °C	bedeckt	1	0	0
01.05.2006	2,5 °C	sonnig	5	0	0
02.05.2006	10,6 °C	heiter	0	1	0
03.05.2006	5,0 °C	sonnig	0	1	2
04.05.2006	8,0 °C	sonnig	0	0	0
Summe			2.617	26	29

Rückwanderung in die Sommerquartiere

<i>Datum</i>	<i>Temperatur</i>	<i>Wetterlage</i>	<i>Erdkröten</i>	<i>Grasfrösche</i>	<i>Molche</i>
14.04.2006	6,0 °C	Regen	1	2	0
15.04.2006	5,0 °C	sonnig	1	0	1
16.04.2006	6,0 °C	bedeckt	0	0	0
17.04.2006	5,0 °C	bedeckt	1	0	0
18.04.2006	8,0 °C	bedeckt	0	0	0
19.04.2006	6,0 °C	sonnig	22	0	0
20.04.2006	3,0 °C	sonnig	18	0	1
21.04.2006	3,0 °C	sonnig	30	0	0
22.04.2006	14,0 °C	sonnig	109	0	1
23.04.2006	8,0 °C	Regen	512	0	2
24.04.2006	4,5 °C	sonnig	116	0	1
25.04.2006	9,0 °C	heiter	183	0	2
26.04.2006	11,0 °C	bedeckt	63	0	0
27.04.2006	9,0 °C	regnerisch	32	0	2
28.04.2006	5,0 °C	regnerisch	1	0	0
29.04.2006	5,0 °C	Regen	11	0	0
30.04.2006	-2,0 °C	bedeckt	0	0	0
01.05.2006	2,5 °C	sonnig	10	0	0
02.05.2006	10,6 °C	heiter	2	0	0
03.05.2006	5,0 °C	sonnig	0	0	0
04.05.2006	8,0 °C	sonnig	0	0	0
Zaunabbau					
Summe			1.112	2	10